



Sicherheitsdatenblatt

Magnesium L-Threonat (Magnesium L-Threonate Powder)

Produktnummer: HLXR002 | Charge: 20260622ZYSM01 | CAS: 778571-57-6 | Reinheit: 99,8 %

Version	1.1
Erstellt/überarbeitet am	11.08.2026
Druckdatum	11.08.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikatoren

Produktname	Magnesium L-Threonat
Englische Bezeichnung	Magnesium L-Threonate Powder
Synonyme	Magnesium (2R,3S)-2,3,4-trihydroxybutanoate; L-Threonic acid magnesium salt; Magnesium L-Threonate; Magnesium bis[(2R,3S)-2,3,4-trihydroxybutanoate]
Produktnummer	HLXR002
Lieferanten-Produktcode	Nicht angegeben im aktuellen CoA
Marke	Healixir
Chargen-Nr.	20260622ZYSM01
Produktart	Stoff / feines Pulver
CAS-Nr.	778571-57-6
EG-Nr.	Nicht verfügbar / TBA laut CoA
Summenformel	C8H14MgO10
Molare Masse	294,495 g/mol
Reinheit	>= 98,0 %; Ergebnis laut CoA: 99,8 % (Titration)
Magnesiumgehalt	8,25 %
Herstellungsdatum	22.06.2026
Verfallsdatum	21.06.2028
Spezifikation	Testmethoden laut aktuellem CoA: USP NF 2024 / GB/T 9724 / Titration

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Laborchemikalie; Analyse- und Forschungszwecke; Rohstoff für gewerbliche Formulierungs- und Entwicklungsarbeiten; Herstellung von Stoffen im kontrollierten gewerblichen Bereich.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht für Human- oder Veterinäranwendungen, Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel oder den privaten Verzehr bestimmt. Alle nicht bewerteten Anwendungen ausserhalb eines geltenden regulatorischen Rahmens werden nicht empfohlen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	Healixir UG
Anschrift	Europa-Allee 2, 49685 Emstek, Deutschland
Telefon	-
E-Mail	support@healixir.de
Geschäftsführer	Dr. Lars Meyer
Registergericht	Amtsgericht Oldenburg
Registernummer	HRB 222984
USt-IdNr.	DE459038661

1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft	24-Stunden-Notrufnummer des GGIZ: +49-361-730730
Stelle	Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, HELIOS Klinikum Erfurt GmbH

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Konservative Selbsteinstufung auf Grundlage verfügbarer Stoffdaten und öffentlich verfügbarer Lieferanteninformationen. Für den Stoff ist keine harmonisierte EU-Einstufung bekannt.

Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenhinweis
Akute Toxizität, oral	Kategorie 4	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Akute Toxizität, inhalativ	Kategorie 4	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315: Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenreizung	Kategorie 2	H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition	Kategorie 3	H335: Kann die Atemwege reizen.

Hinweis: Bei Staubbildung kann es zu mechanischer Reizung der Augen und Atemwege kommen. Pulverförmige organische Stoffe können bei feiner Verteilung grundsätzlich staubexplosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Piktogramm	
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H302 + H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise	P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. P330 Mund ausspülen. P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P302 + P352 BEI BERUEHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften entsorgen.
Ergänzende Gefahrenhinweise	Keine weiteren besonderen Gefahrenhinweise bekannt.

2.3 Sonstige Gefahren

Der Stoff erfüllt nach derzeit verfügbaren Informationen nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß REACH, Anhang XIII. Angaben zu endokrinschädlichen Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 bzw. (EU) 2018/605 liegen nicht vor. Staubentwicklung vermeiden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konzentration	Einstufung gemäß CLP
Magnesium L-Threonat	778571-57-6	Nicht verfügbar / TBA	<= 100 %; Reinheit 99,8 %	Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335

Summenformel: C₈H₁₄MgO₁₀. Molekulargewicht: 294,495 g/mol. Keine weiteren gefährlichen Verunreinigungen oberhalb relevanter Einstufungsgrenzen bekannt.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt vorzeigen.
Nach Einatmen	Frischlucht zuführen. Bei Atembeschwerden, Reizung der Atemwege oder anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.
Nach Augenkontakt	Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit reichlich Wasser spülen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Reizung Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt kontaktieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Mögliche Reizungen von Haut, Augen und Atemwegen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. Weitere spezifische Symptome sind nicht bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Keine spezifischen Gegenmittel bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid (CO ₂), ABC- oder Trockenloeschpulver. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel	Wasser im Vollstrahl; kein scharfer Wasserstrahl, wenn dadurch Staub aufgewirbelt wird.
5.2 Besondere Gefahren	Brennbarer Feststoff. Abgelagerter Feinstaub kann ein Explosionspotenzial aufweisen. Im Brandfall können Kohlenstoffoxide, Magnesiumoxide sowie reizende oder toxische Dämpfe entstehen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
5.4 Weitere Information	Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Staubbildung vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden. Substanzkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.
6.2 Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verunreinigtes Waschwasser zurueckhalten und entsorgen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Trocken aufnehmen. Staubbildung vermeiden. Mechanisch aufnehmen und in geeignete, dicht verschliessbare, gekennzeichnete Behälter überführen. Kontaminierte Flächen nachreinigen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Entsorgung siehe Abschnitt 13. Unverträgliche Materialien siehe Abschnitt 10.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung	Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Uebliche Labor- und Hygienemassnahmen beachten. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Von Zündquellen fernhalten. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, insbesondere bei Umfüllung grösserer Pulvermenge. Staubablagerungen vermeiden; Behälter und zu befüllende Anlagen bei Bedarf erden.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung	Dicht verschlossen, trocken, vor Hitze, Licht und Feuchtigkeit geschützt bei Raumtemperatur lagern. Lagerbedingungen laut CoA: bei Raumtemperatur, fern von Hitze, Licht und Feuchtigkeit.
Lagerklasse	Lagerklasse (TRGS 510): 11 - brennbare Feststoffe (Selbsteinstufung).
Unverträglichkeiten	Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Basen, Feuchtigkeit und übermässige Wärme vermeiden.
7.3 Spezifische Endanwendungen	Ausser den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Für Magnesium L-Threonat sind keine spezifischen arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte bekannt. Allgemeine Staubgrenzwerte und betriebliche Expositionsbeurteilungen sind zu beachten.

Land / Parameter	Wert / Hinweis
Deutschland - allgemeiner Staubgrenzwert	Einatembare und alveolengängige Fraktion gemäß TRGS 900 entsprechend betrieblicher Expositionsbeurteilung beachten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen	Gute Raumlüftung sicherstellen. Staubentwicklung minimieren. Bei regelmäßiger Verarbeitung lokale Absaugung verwenden.
Augen-/Gesichtsschutz	Dicht schließende Schutzbrille nach EN 166 empfohlen, insbesondere bei Pulverhandhabung.
Handschutz	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, z. B. Nitrilkautschuk. Eignung, Materialstärke und Durchbruchzeit beim Handschuhhersteller prüfen.
Körperschutz	Geeignete Laborkleidung/Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	Bei Staubbildung oder unzureichender Lüftung geeigneten Partikelfilter verwenden, z. B. P2 nach EN 143, entsprechend der Expositionsbewertung.
Hygienemaßnahmen	Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung entfernen.
Umweltexposition	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Angabe
Aggregatzustand	Pulver / Feststoff
Farbe/Aussehen	Weißes bis nahezu weißes Pulver; CoA-Ergebnis: weißes Pulver
Geruch	Keine chargenbezogene Angabe im aktuellen CoA
Geschmack	Keine chargenbezogene Angabe im aktuellen CoA
pH-Wert	6,79 (Spezifikation: 5,8 - 7,0)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn/Siedebereich	Nicht anwendbar / keine Daten verfügbar
Flammpunkt	Nicht anwendbar für Feststoff
Entzündbarkeit	Brennbarer Feststoff; nicht als leicht entzündlich eingestuft
Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar; Staubexplosionsfähigkeit bei feiner Verteilung nicht ausgeschlossen
Dampfdruck	Nicht anwendbar / keine Daten verfügbar
Dichte / relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	Keine quantitativen Chargendaten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar

Eigenschaft	Angabe
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben zur Sicherheit / Chargenbezogene Qualitätsdaten

Parameter laut CoA	Spezifikation	Ergebnis
Aussehen	Weißes oder cremeweißes Pulver	Weißes Pulver
Trocknungsverlust	$\leq 5,0 \%$	2,4 %
Magnesium (Mg)	$\geq 8,0 \%$	8,25 %
Magnesium L-Threonat	$\geq 98,0 \%$	99,8 %
pH-Wert	5,8 - 7,0	6,79
Schwermetalle	$\leq 10 \text{ ppm}$	$< 10 \text{ ppm}$
Blei (Pb)	$\leq 0,5 \text{ ppm}$	$< 0,5 \text{ ppm}$
Cadmium (Cd)	$\leq 0,5 \text{ ppm}$	$< 0,5 \text{ ppm}$
Arsen (As)	$< 2 \text{ ppm}$	$< 2 \text{ ppm}$
Quecksilber (Hg)	$\leq 0,1 \text{ ppm}$	$< 0,1 \text{ ppm}$
Gesamtkeimzahl	$\leq 1000 \text{ CFU/g}$	$< 1000 \text{ CFU/g}$
Hefen und Schimmel	$\leq 100 \text{ CFU/g}$	$< 100 \text{ CFU/g}$
Staphylococcus aureus	Negativ	Negativ
Escherichia coli	Negativ	Negativ
Salmonella	Negativ	Negativ

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Keine gefährliche Reaktivität bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung bekannt. Für Pulver ist bei feiner Verteilung eine Staubexplosionsgefahr zu berücksichtigen.
10.2 Chemische Stabilität	Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Staubbildung, elektrostatische Aufladung und ungeeignete Lagerung.
10.5 Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Basen.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Im Brandfall siehe Abschnitt 5: Kohlenstoffoxide, Magnesiumoxide sowie reizende oder toxische Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Eingestuft als gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen (Acute Tox. 4, H302 + H332). Quantitative LD50-/LC50-Daten für diese Charge liegen nicht vor.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen (Skin Irrit. 2, H315).
Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung (Eye Irrit. 2, H319). Staub kann mechanische Reizungen verstärken.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kann die Atemwege reizen (STOT SE 3, H335).
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Nicht anwendbar für Pulver.

11.2 Zusätzliche Informationen

Die toxikologischen Eigenschaften des Stoffs sind nicht vollständig untersucht. Angaben zu endokrinschädlichen Eigenschaften liegen nicht vor. Bei sachgemäßer Handhabung nach guter Laborpraxis sind Expositionen durch Staub und direkten Kontakt zu vermeiden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität	Keine quantitativen Daten für den Stoff verfügbar.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten verfügbar.
12.4 Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nach derzeit verfügbaren Informationen erfüllt der Stoff nicht die Kriterien für PBT oder vPvB. Eine formale Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Daten verfügbar.
12.7 Andere schädliche Wirkungen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung - Produkt	Produktreste unter Beachtung lokaler, regionaler und nationaler Vorschriften entsorgen. Nicht mit Hausmüll oder ungeeigneten Abfällen vermischen. Chemikalien in geeigneten, gekennzeichneten Behältern sammeln.
Ungereinigte Verpackungen	Verpackungen entsprechend dem Produkt behandeln. Gereinigte Verpackungen können nach lokalen Vorschriften verwertet oder entsorgt werden.
Abfallschlüssel	Ein spezifischer Abfallschlüssel ist anwendungs- und branchenspezifisch durch den Abfallerzeuger festzulegen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Vorschrift / Parameter	Angabe
ADR/RID	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
IMDG	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
IATA	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
14.1 UN-Nummer	Nicht anwendbar.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.
14.3 Transportgefahrenklassen	Nicht anwendbar.
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.

Vorschrift / Parameter	Angabe
14.5 Umweltgefahren	Nicht als umweltgefährdend für den Transport eingestuft.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Trocken, dicht verschlossen und vor Hitze, Licht sowie Feuchtigkeit geschützt transportieren. Staubbildung vermeiden.
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 EU-Vorschriften	Dieses Sicherheitsdatenblatt ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, in der durch Verordnung (EU) 2020/878 geänderten Fassung erstellt.
CLP-Verordnung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Einstufung: Acute Tox. 4 oral/inhalativ, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3.
REACH-Registrierung	Eine REACH-Registriernummer liegt nicht vor. Je nach Lieferkette, Menge und Verwendung können Registrierungspflichten bestehen.
Beschränkungen	Keine spezifischen Beschränkungen für diesen Stoff auf Grundlage der vorliegenden Informationen bekannt. Nationale und produktspezifische Vorschriften sind zu prüfen.
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 - schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung; nationale Bewertung durch den Inverkehrbringer/Anwender prüfen).
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Für diesen Stoff wurde durch Healixir keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Abkürzungen

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; CAS: Chemical Abstracts Service; CLP: Classification, Labelling and Packaging; COA: Certificate of Analysis; IMDG: International Maritime Dangerous Goods; IATA: International Air Transport Association; PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch; REACH: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006; STOT SE: spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar; WGK: Wassergefährdungsklasse.

Grundlage dieses Sicherheitsdatenblatts

Grundlage dieses Sicherheitsdatenblatts sind die vorliegenden Lieferanten- und Chargendaten, insbesondere das Certificate of Analysis für Magnesium L-Threonat, Charge 20260622ZYSM01, sowie allgemein verfügbare Stoff- und Sicherheitsinformationen zu Magnesium L-Threonat. Die Einstufung wurde konservativ auf Grundlage verfügbarer Lieferanteninformationen vorgenommen und ist durch den Inverkehrbringer fachkundig zu überprüfen.

Aenderungen gegenüber Vorversion

Chargenbezogene Qualitätsdaten gemäß aktuellem CoA aktualisiert.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen der Beschreibung des Produkts im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Anwender ist für die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften verantwortlich.